

Fahrradfahrer demonstrierten in Kiew gegen Autofahrerwillkür

23.06.2008

Am Sonnabend führte an den Mauern der Hauptleitung des Innenministeriums, auf dem Sophienplatz in der Hauptstadt die Fahrradfahrgesellschaft Kiews die Aktion "Fahrrad(auffahr)unfall" durch, welche dem Gedenken an die Fahrradfahrer, die aufgrund der Schuld von Autofahrern starben, gewidmet war.

Am Sonnabend führte an den Mauern der Hauptleitung des Innenministeriums, auf dem Sophienplatz in der Hauptstadt die Fahrradfahrgesellschaft Kiews die Aktion "Fahrrad(auffahr)unfall" durch, welche dem Gedenken an die Fahrradfahrer, die aufgrund der Schuld von Autofahrern starben, gewidmet war. Gegen "die Willkür auf den Straßen Kiews" protestierend, bestanden die Mitglieder der Gesellschaft auf der Notwendigkeit die Untersuchung der Umstände des Todes des 22-jährigen Alexej Baschkirzew aufzunehmen. Am 9. Juni wurde er auf der Melnikowa Straße von einem BMW überfahren, an dessen Steuer der 20-jährige Stanislaw Chomutowskij saß. Gemäß den Aussagen der Zeugen des Vorfalls, war der Fahrer des BMWs betrunken. Doch, wie die Anwältin der Familie des Verstorbenen, Tatjana Montjan, bekräftigt, fehlt der Nachweis über Alkohol im Blut in den Materialien des Strafverfahrens. Momentan ist Stanislaw Chomutowskij unter Meldeauflagen in Freiheit.

Zu der Aktion kamen 200 Menschen. Sich um das Denkmal Bogdan Chmelnyzkijs mit Plakaten "Ich möchte leben" und "Mördern – Gefängnisse" versammelnd, vollführten die Fahrradfahrer eine eigentümliche Performance. Fahrräder und einige Teilnehmer der Aktion auf den Asphalt legend, markierten sie ihre Umrisse mit weißer Farbe, daneben schreibend: "Wer brachte sie um?" Der Vorsitzende der Gesellschaft, Dmitrij Alexanderow, erläuterte dem "**Kommersant-Ukraine**", dass die Schuldigen an zwei weiteren Unfällen in diesem Jahr, die mit dem Tod der Fahrradfahrer endeten – am 13. April und am 8. Juni – bislang nicht gefunden wurden.

Unerwartet für die Teilnehmer der Aktion, lud die Hauptleitung des Innenministeriums Kiews ihre Vertreter mit Journalisten in das Gebäude für ein Gespräch ein. Die Ansprüche Dmitrij Alexanderows und Tatjana Montjans anhörend, versprach der Leiter der Hauptleitung des Innenministeriums, Witalij Jarema, die Untersuchungen aufzunehmen und über die erhaltenen Resultate innerhalb einer Woche zu berichten.

Die nächste Aktion der Fahrradfahrgesellschaft findet am Freitag vor den Mauern der Kiewer Stadtleitung statt, welche, ungeachtet der vielzahligen öffentlichen Erklärungen über die Einrichtung von Fahrradwegen in der Hauptstadt, bislang nicht ein entsprechendes Dokument verabschiedet hat.

Quelle: [**Kommersant-Ukraine**](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 332

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.